

T. SCHARNER GmbH

direkt an der B 248

D 38165 Lehre-Wendhausen

Telefon 0 53 09 / 99 01 - 0

Telefax 0 53 09 / 99 01 - 50

www.scharner-gmbh.de

**D&W
Pool**

**Bedienungs-
Anleitung**

Sandfilteranlage DWS 40 M und 80 M

Vor Beginn der Montage sollten Sie diese Anleitung sowie die beigelegten Instruktionen des Pumpenherstellers sorgfältig durchlesen, denn richtiger Einsatz und Pflege sind die beste Garantie für eine lange Lebensdauer des Gerätes.

Für Haftungs- und Nachfolgeschäden beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Betrieb oder Einsatz unsererseits nicht überwacht werden kann.

Bitte bewahren Sie die Rechnung Ihres Lieferanten auf. Bei eventuellen Beanstandungen während der Garantiezeit wird diese benötigt.

Die Filterserie DWS ist mit einem Kunststoff-Filterkessel aus glasfaserverstärktem Niederdruck-Polypropylen ausgestattet.

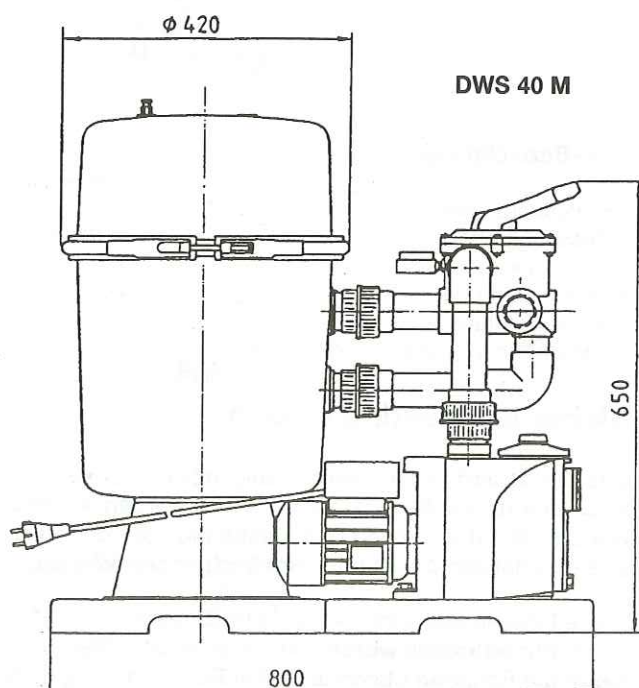
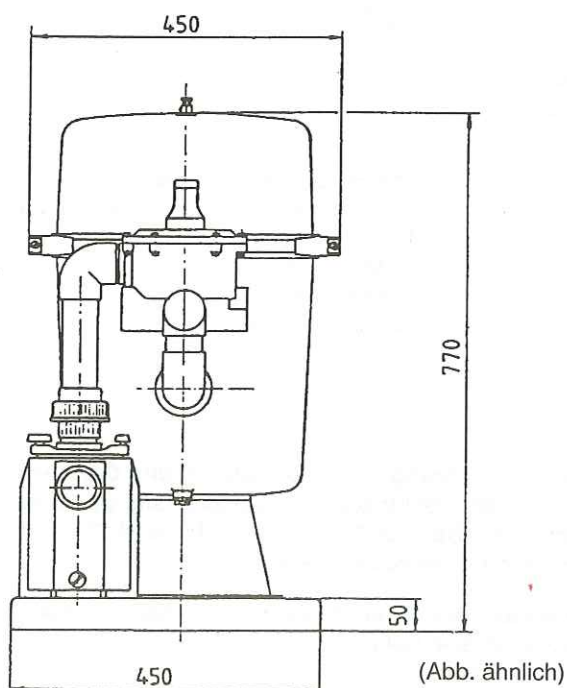
Sofern die Anlagen mittels PVC-Rohren und Fittings fest installiert werden, sollte in die Saug- und Druckleitung ein Absperrschieber (Kugelhahn) eingebaut werden. Um den Rohrreibungswiderstand gering zu halten, sollten möglichst

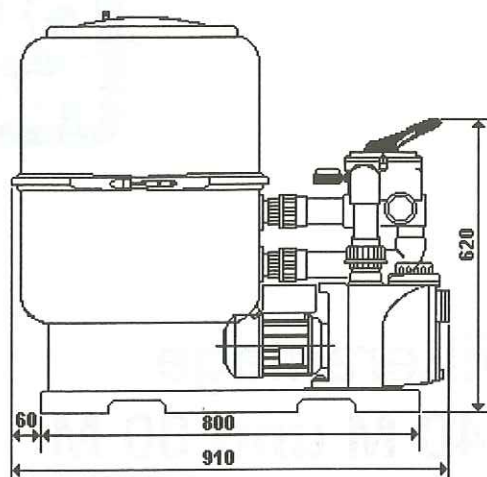
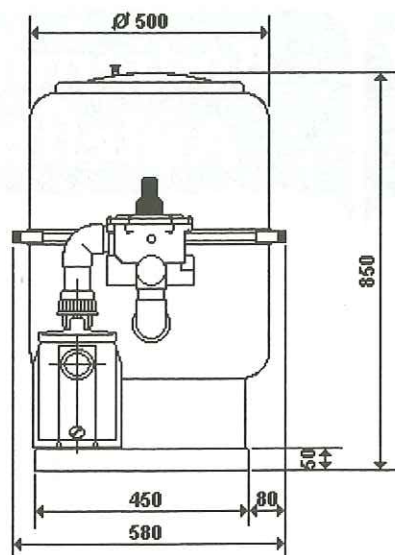
auch Bögen und keine Winkel verwendet werden. Steht die Anlage höher als der Wasserspiegel ist ein Rückschlagventil in die Saugleitung einzubauen.

Der Siebkorb im Pumpengehäuse ist regelmäßig zu reinigen. Dazu unbedingt vorher die Saug- und Druckleitung schließen, damit kein Wasser über den Motor laufen kann. Für Schäden durch Überfluten der Pumpe bestehen keine Garantieansprüche.

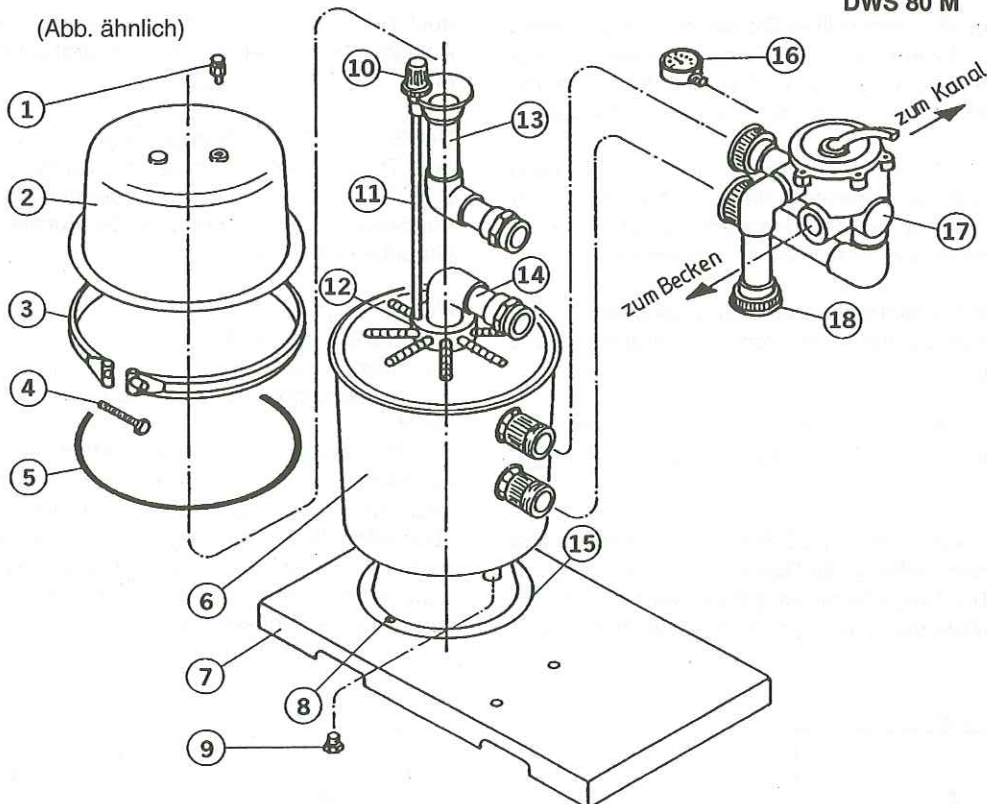
Heizgeräte jeder Art sind grundsätzlich auf der Druckseite (vom Filter zum Becken) zu installieren. Um Schäden an der Filteranlage zu vermeiden, ist darauf zu achten, daß die Wassertemperatur max. 35 Grad Celsius nicht übersteigt.

Bei Filteranlagen, die im Freien stehen und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, kann der eingebaute automatische Thermo-Schutzschalter auslösen und das Gerät abschalten. Nach Abkühlen schaltet die Anlage selbsttätig wieder ein. In einem solchen Fall empfiehlt sich die Anbringung eines Sonnenschutzes oder der Betrieb während sonnenarmer Tagesstunden.





DWS 80 M



Teile-Bezeichnung

- 1 Entlüftungsventil
- 2 Kessel-Oberteil
- 3 Spannring
- 4 Spannschraube
- 5 Kesseldichtung

Zwischenring (nur bei DWS 80 M)

- 6 Kesselunterteil
- 7 Palette
- 8 Blechschraube
- 9 Kesselentleerung
- 10 Sieb für Entlüftungsrohr
- 11 Entlüftungsrohr
- 12 Filterstern, einzeln

- 13 Innenverrohrung oben
- 14 Innenverrohrung unten, ohne Stern
- 15 Filterfuß
- 16 Manometer
- 17 6-Wege-Ventil
- 18 Überwurfmutter

Sicherheitsbestimmungen

Das Gerät darf nur in Verbindung mit einem Fehlerstromschutzschalter (30 mA) betrieben werden. Achten Sie unbedingt auf einen den Bestimmungen des VDE entsprechenden Anschluß gemäß folgendem Wortlaut:

Vorsicht: Benutzung in Schimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN/VDE 0100 Teil 702 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

Diese Filteranlage darf, wenn sie im Zonenbereich „1“, d.h. nicht weiter als 2 Meter Abstand zum Schwimmbecken steht, nur betrieben werden, wenn sich keine Personen im Schwimmbecken befinden.

Gerät auf Schäden überprüfen, bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen!

	DWS 40 M	DWS 80 M
Filtermedium	Quarzsand	Quarzsand
Filterfläche m ²	0,101	0,196
Filterleistung m ³ /h	8,5	9
bei Förderhöhe mWS	5	8
Filtergeschwindigkeit m/h	84	46
Leistungsaufnahme kW	0,45	0,60
Betriebsspannung	230 V AC 50 Hz	230 V AC 50 Hz
Betriebsdruck (max. zul.) Kp/cm ²	2	2
Anschluss Saugseite	50 Klebemuffe	50 Klebemuffe
Anschluss Druckseite	1 1/2"	1 1/2"
Sandfüllung kg	50	80

Wirkungsweise der Filteranlage und allgemeine Hinweise

Das ungereinigte Schwimmbadwasser wird durch die Pumpe über den Skimmer angesaugt. Dabei wird Grobschmutz bereits im Siebkorb des Skimmers zurückgehalten. Feine Schmutzteile werden durch die Sandschicht, die das Was-

ser von oben nach unten durchströmt, ausgefiltert. Das gereinigte Wasser wird durch das Rückspülventil zurück in das Becken geleitet.

Montage der Filteranlage und Inbetriebnahme

Wird die Filteranlage in einem Schacht untergebracht, muß dieser mit einem ausreichend dimensionierten Ablauf versehen sein, um ein Überfluten der Anlage durch eindringendes Wasser zu verhindern. Außerdem muß eine ausreichende Be- und Entlüftung vorhanden sein.

Bei Unterbringung in Gebäuden muß am Standort der Filteranlage ebenfalls ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorhanden sein, um Schäden durch ausströmendes Wasser infolge einer Leckage (z.B. Rohrbruch) zu verhindern.

Bei unmontierter Filterpumpe müssen Sie bei der Montage folgende Punkte beachten:

- Pumpe aus der Verpackung nehmen und so auf die Palette stellen, daß der Motor zum Kessel zeigt und die beiden Schrauben auf die Schlitze am Pumpenfuß passen.
- Untere Verschraubungshälfte (m. O-Ring) vom Rohrstück Ventil-Pumpe abschrauben und in den oberen Abgang der Pumpe eindrehen, bis der O-Ring gut dichtet.
- Verschraubung wieder verbinden und Pumpe mit Hilfe der beiden Schrauben auf der Palette befestigen.

Zum Einfüllen des Quarzsandes Spannrings lösen und Kesseloberteil abnehmen. Die vorgeschriebene Menge Quarzsand einfüllen und diesen in der Mitte anhäufen. Kesseldichtung und Auflageflächen von Sandkörnern reinigen und Kesseloberteil aufsetzen, sowie Spannrings schließen und festziehen. Entlüftungsventil, falls nicht bereits werksseitig installiert, in das Kesseloberteil einschrauben.

Nachdem Sie die Verbindung zum Schwimmbecken mittels Skimmer Set 1 bzw. 2 oder fester Verrohrung fachgerecht hergestellt haben, muß die Anlage mit Wasser gefüllt werden. Beim Skimmer-Set 1 Verschraubung des Rücklaufrohres lösen, dieses waagrecht nach oben drehen und Wasser einlaufen lassen. Beim Skimmer-Set 2 entfernen Sie die Verschlußstopfen aus dem Skimmer und der Einlaufdüse. Die Anlage läuft nun voll Wasser und ist nach Überprüfung auf Dichtigkeit betriebsbereit.

Steht die Filteranlage höher als der Wasserspiegel, muß das Pumpengehäuse gefüllt werden. Achten Sie darauf, daß nach dem Befüllen der Deckel festgezogen wird.

Nun das Ventil auf „Nachspülen“ stellen und Anlage ca. 30 Sekunden laufen lassen. Dabei wird der Filtersand verdichtet und Sandstaub über die Rückspüleleitung in den Abfluß geleitet. Filteranlage ausschalten. Rückspülventil auf „Filtern“ stellen und wieder einschalten.

Befindet sich Luft in der Anlage, wird diese durch die eingebaute automatische Entlüftung beseitigt. Sie können diesen Vorgang beschleunigen, indem Sie das zusätzliche manuelle Entlüftungsventil auf dem Kesseloberteil solange öffnen, bis Wasser austritt.

Der Inhalt des Beckens sollte innerhalb 24 Stunden mindestens zweimal gefiltert werden. Bei starkem Badebetrieb oder hoher Verschmutzung ist die Filterzeit zu erhöhen.

Rückspülen

Sobald sich der Druck im Filterkessel um ca. 0,3 bar erhöht, ist der Filtersand verschmutzt und es muß rückgespült werden.

Dazu Anlage ausschalten und Ventil auf „Rückspülen“ stellen. Ca. 2 - 3 Minuten laufen lassen, bis der Schmutz ausgeschwemmt ist und im Schauglas wieder klares Wasser sichtbar wird. Filter wieder abstellen, Ventil auf „Nachspülen“ stellen, ca. 30 Sekunden laufen lassen. Danach wieder ausschalten, Ventil auf „Filter“ stellen und Anlage wieder in Betrieb nehmen.

Füllen Sie das durch den Spülvorgang verlorene Wasser im Becken nach.

Das Bedienungsventil

Das Ventil darf nicht betätigt werden, wenn die Filteranlage in Betrieb ist. Folgende Ventilstellungen sind möglich:

Filtern

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten zurück zum Becken.

Entleeren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zum Abfluß.

Geschlossen

Kein Durchfluß möglich. In dieser Stellung Pumpe nicht einschalten.

Rückspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von unten nach oben in den Abfluß.

Zirkulieren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zurück zum Becken.

Nachspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten in den Abfluß.

Überwintern der Filteranlage

Die Filteranlage darf keinem Frost ausgesetzt sein. Deshalb Anlagen, die im Freien stehen, nach Beendigung der Badesaison abbauen, entleeren, reinigen und in einem trockenen, frostsicheren Raum aufbewahren. Zum schnellen, problemlosen Entleeren dient der Filterablauf seitlich am Kessel und das manuelle Entlüftungsventil auf dem Kesseloberteil.

Bei der Überwinterung bitte darauf achten, daß das Mano-

meter aus dem 6-Wege-Ventil herausgeschraubt wird, da Restfeuchte das Manometer beschädigen kann.

Den Schlauchstutzen zur Kesselentleerung bitte nur von Hand lösen und anziehen!

Störungen, deren Ursache und Behebung

Motor läuft nicht:

Stromzufuhr unterbrochen
eingebauter Überhitzungsschutz ist ausgelöst

Motorwelle sitzt fest

(Motor summt nur)

bei ausgeschalteter Anlage Lüfterrad anstoßen.

Pumpe saugt Luft (aus Beckeneinlauf entweichen Luftperlen):

alle Verschraubungen auf Dichtigkeit überprüfen.
Wasserstand ist zu niedrig.

Filterleistung zu gering:

Siebkorb ist verstopft.
Quarzsand muß durch Rückspülen gereinigt werden.

Bei allen Störungen am elektrischen Teil der Anlage ist unbedingt ein Elektrofachmann mit der Behebung zu beauftragen.

Für alle Folgen, die durch unsachgemäße Installation, Betrieb und nicht den VDE-Bestimmungen entsprechende elektrische Installation entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung. Ebenfalls von der Haftung ausgeschlossen sind Schäden, die durch Betrieb des Gerätes in zu Wohnzwecken dienenden Räumen entstehen.

Technische Änderungen, die der Verbesserung unserer Produkte dienen, behalten wir uns vor.

Pflege des Schwimmbeckenwassers

Unsere Filteranlagen reinigen das Wasser von organischen Verschmutzungen. Um jedoch hygienisch einwandfreies Wasser zu erhalten, müssen diesem entsprechende chemische Aufbereitungsmittel zugegeben werden. Wir empfehlen deshalb die Verwendung unserer D & W - Wasserpflegemittel, die für kristallklares, hygienisch sauberes Wasser sorgen.

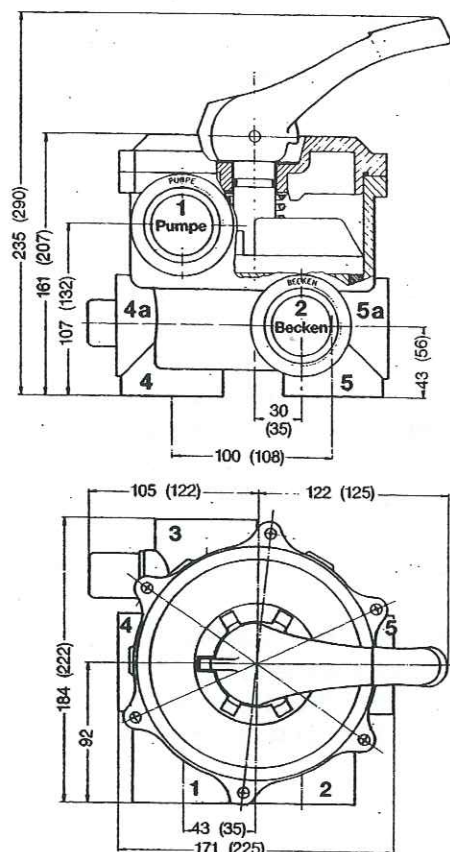
Debes & Wunder GmbH & Co. KG

Aschaffener Straße 28 a, 63867 Johannesburg

Telefon 06021/3649-0 - Fax 06021/3649-90

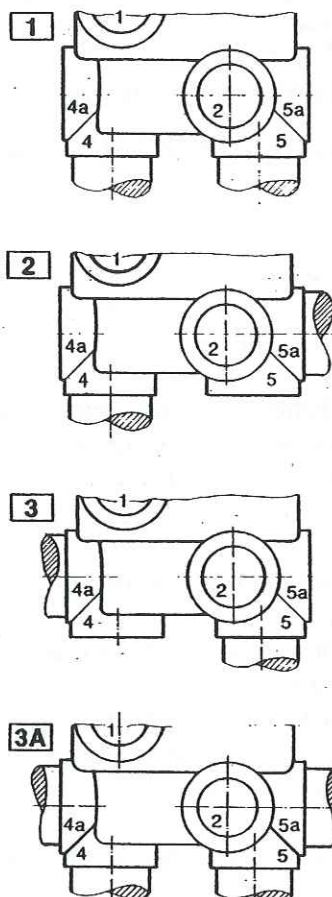
Internet: <http://www.duw-pool.de>

Maßzeichnung R 40 (R 50)



ACHTUNG: Bei Klebeausführung mindestens 12 Stunden Abbindezeit beachten!

Ausführungen



Anschlüsse:

1 Pumpe **4/4 a** zum Filter
2 Becken **5/5 a** vom Filter

3 Kanal

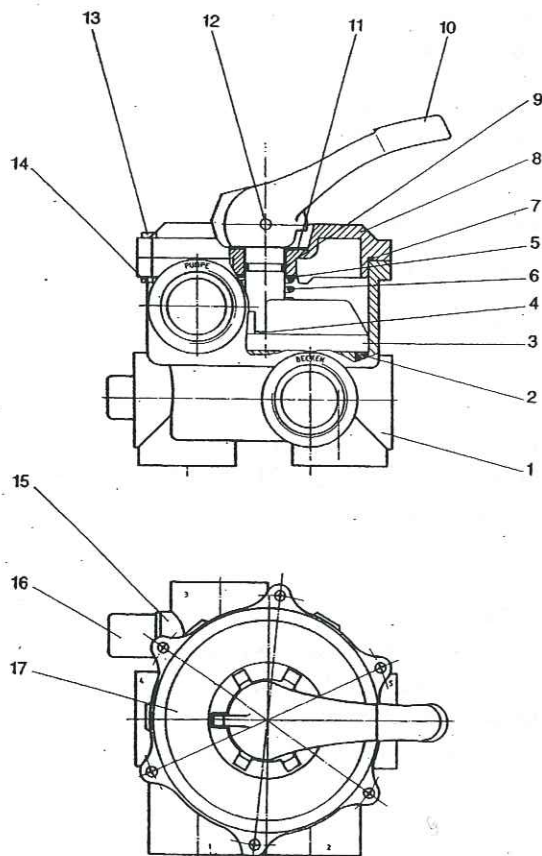
Ausführungen:

1 4/5 offen 4a/5a geschlossen
2 4/5a offen 4a/5 geschlossen
3 4a/5 offen 4/5a geschlossen
3A alle Anschlüsse offen

3 G/K wie 3

1, 4a, 5 d 50

2, 3 Rp 1 1/2



Pos.	Menge	Benennung
1	1	Gehäuse
2	1	Gehäusedichtung
3	1	Einsatz
4	2	Paßscheibe 30 x 42 x 1
5	1	Teflonscheibe 30 x 42 x 1
6	1	Druckfeder
7	1	Runddichtring 134 x 4 (160 x 4)
8	1	Deckel
9	1	Runddichtring 21,82 x 3,53
10	1	Hebel
11	1	Paßscheibe 29 x 52 x 1,5
12	1	Zylinderstift 8 m 6 x 50
13	6 (10)	Linsenschraube mit Kreuzschlitz M6
14	6 (10)	Sechskantmutter M6 verz.
15	1	Runddichtring 24 x 4
16	1	Schauglas
17	1	Aufkleber

Werte () gelten für BADUMAT R 50

speck
pumpen



VERKAUFSGESELLSCHAFT Karl Speck GmbH & Co.

Tel. 0 91 23 - 9 49 - 0

Fax 0 91 23 - 94 92 60

Hausadresse:

Hauptstraße 1-3

D-91233 Neunkirchen

Internet: www.speck-pumps.com

eMail: info@speck-pumps.com



Einbau- und Betriebsanleitung **SPECK BADUMAT R 40 – R 50 –** Rückspülarmaturen für Schwimmbadfilteranlagen 6-Wege-Ventil mit Klarspüleinrichtung

Allgemeiner Hinweis:

Der **BADUMAT R 40** hat 5 Innengewinde Rp 1 1/2" Klebemuffen d 50. Der **BADUMAT R 50** hat 5 Innengewinde Rp 2". Es können 4 Gehäusevarianten für 3 verschiedene Einbaulagen geliefert werden und als Ausführung 3A alle Anschlüsse offen mit 2 Verschlußstopfen Rp 1 1/2" bzw. Rp 2" mit O-Runddichtung.

Zum Eindichten der Gewinde nur Teflon-Dichtungsband verwenden – nicht zuviel, damit die Anschlüsse nicht aufplatzen. Bei Klebeausführung mindestens 12 Stunden Abbindezeit beachten!

Vor Betätigung der **BADUMAT R 40 – R 50**-Rückspülarmatur ist die Pumpe abzuschalten. Durch Herunterdrücken des Hebels und Drehen desselben kann das Ventil in die gewünschte Position gebracht werden.

Ist der Filter so weit verschmutzt, daß kein ausreichender Filtrationsförderstrom mehr vorhanden ist, sollte wie folgt vorgegangen werden:

Pumpe abschalten. Hebel herunterdrücken und drehen von Position **Filtern** in Position **Rückspülen**.

Pumpe einschalten. Ausreichend Rückspülen. Kontrolle über Schauglas im Kanalanschluß möglich.

Pumpe abschalten. Nochmaliges Drücken und Drehen des Hebels in Position **Nachspülen**. Pumpe kurz laufen lassen und das Filtermedium klarspülen. Pumpe abschalten. **BADUMAT R 40 – R 50** zurück in Position **Filtern** und Pumpe wieder einschalten.

Funktionen der verschiedenen Ventil-Positionen R 40, R 40 T, R 50

Ventil-Positionen Durchflußrichtung im Ventil

FILTERN	Für normales Filtern: PUMPE – ZUM FILTER (oben) – DURCH DEN FILTER (von oben nach unten) – VOM FILTER (unten) – BECKEN – SCHWIMMBAD
RÜCKSPÜLEN	Reinigen des Filters im Gegenstrom: PUMPE – VOM FILTER (unten) – DURCH DEN FILTER (von unten nach oben) ZUM FILTER (oben) – KANAL – ABLAUF
NACHSPÜLEN	Reinigen des Filtermediums nach dem Rückspülen: PUMPE – ZUM FILTER (oben) – DURCH DEN FILTER (von oben nach unten) – VOM FILTER (unten) – KANAL – ABLAUF
GESCHLOSSEN	Keine Zirkulation. – Nie die Pumpe in dieser Position betreiben!
ENTLEEREN	Schwimmbadentleerung: PUMPE – KANAL – ABLAUF
ZIRKULIEREN	Umpumpen ohne Filter: PUMPE – BECKEN – SCHWIMMBAD

Reinigen der **BADUMAT R 40 – R 50**-Rückspülarmatur:

Pumpe abschalten. Wenn erforderlich, Kugelhähne in den Rohrleitungen schließen und Anlage etwas entleeren. Die 6 (10) Schrauben des Deckels lösen, kpl. Oberteil abnehmen und **BADUMAT** reinigen. Beim Zusammenbau auf Positionsmarkierung achten (Nocke mit Kante übereinander).

Demontage der **BADUMAT R 40 – R 50**-Rückspülarmatur:

Pumpe abschalten. Wenn erforderlich, Kugelhähne in den Rohrleitungen schließen und Anlage etwas entleeren. Zylinderstift des Handhebels herausklopfen. Unterlagscheibe herausnehmen und sorgfältig aufbewahren. Die 6 (10) Schrauben des Deckels lösen und Deckel abnehmen. Einsatz mit Feder herausnehmen. Ventil reinigen und, wenn erforderlich, Runddichtring des Einsatzes erneuern.

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Es ist darauf zu achten, daß ein neuer Runddichtring unter dem Deckel eingelegt wird (alle Runddichtringe einfetten).

Außerdem ist beim Zusammenbau zu berücksichtigen, daß die Positions-Markierungen von Deckel und Gehäuse (immer Nocke mit Kante) übereinstimmen. Die Schrauben sind gleichmäßig über Kreuz anzuziehen.

Technische Änderungen vorbehalten!